

[Dies in deinem Browser anzeigen.](#)



## FORAIM-NEWSLETTER-MAGAZIN APRIL 2025

private finanzen  
anders



was wäre, wenn plötzlich das Fundament unseres Wirtschaftssystems bröckelt?  
Wenn ein einzelner Mann – Trump – mit einer Zollpolitik „America First 2.0“ die  
Spielregeln der globalen Wirtschaft neu schreibt?



Dann ist klar: Vergangenheitswerte, alte Marktzyklen und vertraute Modelle helfen uns nicht mehr weiter. Genau das passiert gerade.

Die Rückkehr protektionistischer Politik – Zölle, Handelsschranken,  
Währungsmanipulation – verändert die Grundlagen, auf denen fast alle

volkswirtschaftlichen und finanziellen Modelle beruhen.

Und das hat direkte Konsequenzen für Anleger:innen: **Wer heute noch mit den Methoden von gestern plant, geht unkalkulierbare Risiken ein.**

---

## Was Sie in diesem Newsletter erwartet:

---

1. **Die Basis:** Warum ökonomische Theorien die Grundlage jeder Anlageentscheidung sind
2. **Die aktuelle Lage:** Wenn die Theorie nicht mehr zur Welt passt
3. **Zusätzlicher Druck:** Warum das Währungssystem ins Wanken gerät
4. **Der Kern des Problems:** Schulden, Inflation und die Zukunft der Währungen
5. **Die Antwort:** Struktur schlägt Prognose – strategisch aufgestellt, flexibel und sicher

Viel Freude beim Lesen! Falls Sie Fragen haben oder eine individuelle Beratung wünschen, stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung.

---

## Warum ökonomische Theorien die Grundlage jeder Anlageentscheidung sind

---



Volkswirtschaftliche Modelle sind keine Theorien „fürs Lehrbuch“. Sie stecken in nahezu jeder Anlageentscheidung – auch wenn sie nicht offen genannt werden. Beispiel: Das Modell der komparativen Kostenvorteile (Ricardo, 1817). Es zeigt, warum internationale Arbeitsteilung für alle vorteilhaft ist – und ist damit die Grundlage für offene Märkte, globale Lieferketten und das Vertrauen in weltweite Unternehmensgewinne. Wenn jedes Land das produziert, was es am besten kann, und fair gehandelt wird, gewinnen alle. Dieses Prinzip liegt nicht nur Freihandelsabkommen zugrunde – es steckt auch implizit in den Modellen, mit denen Analysten und Fondsmanager Märkte bewerten.

*Es muss schon triftige Gründe geben, wenn Trump diese Grundsätze über Bord wirft. Ein solcher könnte sein, dass er fürchtet, die Zentralbanken anderer Länder könnten ihre hohen Bestände an US-Dollar Währungsreserven abstoßen und damit Amerika verletzlich machen. Unabhängig davon, wie stark diese „Verletzungen“ dann ausfallen, würde der Außenwert des Dollar sinken und Importe – und damit das Leben der US-Amerikaner -teurer machen. Dagegen wiederum sollte die von Trump immer wieder angeführte Reindustrialisierung helfen, weil diese die USA stark macht. (Ich weiß nicht, ob ich dieser Überlegung folgen soll, denn dies würde bedeuten, dass Trump ökonomischen Sachverstand hat, hmmm?)*

---

## Die aktuelle Lage: Wenn die Theorie nicht mehr zur Welt passt

---

**Wenn es eher  
bergab als bergauf  
geht**



Bild: TSD Studio für unsplash+

Wenn jetzt jedoch eine Macht wie die USA gezielt Märkte abschottet, werden die Modelle der Analysten, Fondsmanager und Finanzinfluencer, die auf alten volkswirtschaftlichen Modellen basieren untauglich, denn

- Produktionsketten reißen, Effizienz sinkt.
- Preise und Margen verändern sich unvorhersehbar.
- Bewertungen von Unternehmen und ganzen Branchen basieren plötzlich auf falschen Annahmen.

Das Problem: Viele Strategien an den Kapitalmärkten – ob aktiv oder passiv – stützen sich auf eine Weltwirtschaft mit zumindest weitgehend freiem Handel und Warenströmen. Wenn dies alles nicht mehr gilt, ist die Ableitung zukünftiger Renditen und Kurse auf Basis vergangener Zahlen und Erfahrungen ein gefährliches Ratespiel. Kurz gesagt: Wenn sich die ökonomische Weltordnung verschiebt, müssen sich auch Anlagestrategien verschieben.

Unsere Antwort darauf: Keine Prognosen. Sondern Ökonomie neu denken – und auf maximale Streuung setzen.

Denn wer nicht weiß, wie die Welt sich entwickelt, muss so aufgestellt sein, dass jede mögliche Entwicklung überlebbar und planbar bleibt.

---

# Zusätzlicher Druck: Warum das Währungssystem ins Wanken gerät

---



## **US-Dollar als globaler Anker wankt:**

Jahrzehntelang galt der Dollar als sicherer Hafen. Doch geopolitische Spannungen, zunehmende Verschuldung der USA und die Androhung von Kapitalverkehrskontrollen bringen dieses Vertrauen ins Wanken.

→ Zahlreiche Staaten – darunter China und Russland – reduzieren aktiv ihre Dollarreserven.

## **Zentralbanken kaufen Gold:**

Laut World Gold Council war 2023 ein Rekordjahr für Goldkäufe durch Notenbanken – ein stilles Misstrauensvotum gegenüber Fiat-Währungen.

→ Gold wird zum Ersatz für Währungsreserven.

## **Globale Staatsverschuldung auf Rekordniveau:**

Laut IWF wird 2025 die weltweite Staatsverschuldung über 100 % des globalen BIP liegen.

→ Inflation, Währungsabwertungen oder Sondersteuern sind langfristig denkbar – vor allem in alternden Gesellschaften.

**Fazit: Währungen sind keine Selbstverständlichkeit mehr. Wer heute langfristig Vermögen sichert, muss auch Währungsrisiken aktiv steuern.**

---

# Der Kern des Problems: Schulden, Inflation und die Zukunft der Währungen

---



Die Unsicherheit an den Märkten hat viele Ursachen – aber eine ist strukturell: Die extreme Staatsverschuldung in fast allen Industrieländern.

Um Sozialstaaten, Verteidigungsausgaben und Klimaziele zu finanzieren, werden jährlich neue Schulden aufgenommen. Solange Zinsen niedrig waren, fiel das kaum auf. Doch jetzt steigen die Kosten – und mit ihnen der Druck auf Regierungen, über Inflation oder Währungsabwertung zu entlasten.

Der „sichere Hafen“ US-Dollar ist daher nicht mehr alternativlos. Wer seine Altersvorsorge, Rücklagen oder Anlageportfolios zu einseitig in Dollar oder Euro hält, setzt auf ein System, das gerade neu verhandelt wird.

---

## Strategisch aufgestellt - abseits vom Lärm

---

**Strukturen  
statt  
Wetten und  
Modetrends**



**liquide  
diversifiziert  
flexibel**

Bild: Rodion Kutsaiev für unsplash+

In einem Umfeld voller Schlagzeilen, Krisen und Kurskapriolen ist es verführerisch, auf schnelle Antworten zu setzen. Doch wer sich heute festlegt, ohne zu wissen, wie die neue wirtschaftliche Ordnung aussieht, läuft Gefahr, in die falsche Richtung zu investieren.

**Deshalb gilt bei FORAIM ein Grundsatz:** Wir treffen keine Wetten – wir schaffen Strukturen. Unsere Vermögensplanung folgt keinen Moden, sondern ökonomischer Logik. Und in Zeiten wie diesen bedeutet das vor allem: breit diversifizieren, liquide bleiben und flexibel agieren.

**Konkret heißt das:**

**Gold als strategische Beimischung ...**

... nicht als Flucht – z. B. über Sparpläne mit physischem Besitz.

**Verwahren Sie einen Teil Ihres Vermögens bei globalen  
Anbieter mit Substanz**

Hier halten wir neben unseren bewährten inländischen Verwahrstellen wie myLife und Helvetia als konsequente Beimischung für empfehlenswert: **Canada Life**, **Liechtenstein Life** und **Standard Life** speziell für die steuerlich geförderte Rürup-Rente..

**Realwerte mit steuerlicher Intelligenz ...**

... etwa Pflege-Apartments –diese punkten mit planbaren Mieterträgen, unabhängig von Kapitalmärkten und jetzt mit deutlich **verbesserten steuerlichen Abschreibungsmöglichkeiten**.

Und vor allem: Eine klare Liquiditätsplanung, die auch in turbulenten Jahren Ruhe gibt.

Denn wir wissen: Es wird sich etwas klären – aber wann und wie, das weiß niemand. Deshalb halten wir Vermögen so beweglich wie möglich, ohne auf Sicherheit zu verzichten.

---

## Was Sie jetzt tun können und sollten

---

**Damit es immer gefüllt bleibt >**



**Check Anlagestruktur:**

- ❖ Liechtenstein Life ?
- ❖ Canada Life?
- ❖ Rürup: Standard Life
- ❖ Pflegeheim Apartment?

Bild: Getty Images für unsplash+

Wir beobachten Märkte und politische Entwicklungen sehr genau – aber wir wissen auch, dass Prognosen selten halten. Was dagegen immer trägt: Eine solide Struktur, auf Sie persönlich zugeschnitten.

**Sie möchten wissen, wie Ihr aktuelles Depot oder Ihre Altersvorsorge unter diesen Bedingungen zu bewerten ist? Und dies insbesondere dann, wenn Sie noch nicht vollständig auch mit den Angeboten der Canada Life, Liechtenstein Life und Standard Life als Rürup-Rente sowie Pflegeheim-Apartments**

diversifiziert sind.

GEZIELT INFOS ANFORDERN

Oder lassen Sie uns direkt zu diesen Themen kommunizieren. Telefonisch, persönlich in unserer Geschäftsstelle oder online in einem Webmeeting:

KONTAKT ZU FORAIM



## Was wir Ihnen noch zu Ihrer Orientierung in der Finanzwelt bieten

Auf unserem **Blog Finanzen-News-Anders** gibt es seit dem letzten Newsletter-Magazin neue Beiträge:

- [Immobilieninvestitionen bei Zinssenkung-gerade jetzt lohnend](#)
- [Risiken bei Banken: Sie sollten Präventions-Institute kennen](#)
- [Klimarisiken, Kapitalanlagen und ein tiefer Riss im Investmentmarkt](#)

Zusätzliche **neue Webinare mit sehr konkreten Produktangeboten** bieten schnelle Orientierung in nur 30 Minuten:

- [Konkret! Ausgewählte Immobilien als Geldanlage](#)
- [Konkret! Ausgewählte Möglichkeiten der privaten Altersvorsorge](#)

Und weiterhin haben Sie regelmäßig die Möglichkeit zur **kostenfreie Teilnahme an den Grundlagenwebinaren** zu den Themen

- [Planung und Aufbau einer Altersversorgung](#)
- [Finanzielle Ruhestandsplanung](#)
- [Immobilien als Geldanlage](#)
- [Erben und Schenken](#)

---

Danke für Ihre Aufmerksamkeit. Wenn Ihnen dieses Newsletter-Magazin gefallen hat, empfehlen Sie Ihren Freunden und Bekannten gern das FORAIM-NEWSLETTER-MAGAZIN. Leiten Sie dazu diesen Link weiter:

**NEWSLETTER ABONNIEREN**

Herzliche Grüße von  
Ihrer Christiane Könitz und Ihrem Wolfgang Gierls

